



Die
große
Wandlung:

vom
armen
Reichen



zum
reichen
Armen

oder

wie aus Franz von Assisi
der Heilige Franziskus
wurde ...

Franz ist 1182 in Italien in der kleinen aber bedeutenden Stadt Assisi geboren. Seine Eltern gehören zu den Reichen in der Stadt.



Sein Vater verkauft wertvolle Stoffe und kostbare
Tücher und hat es zu großem Wohlstand gebracht.



Franz genießt sein Leben - er hat keine Sorgen.



Franz kann Feste feiern und er hat immer viele Gäste um sich.



Essen, trinken, musizieren - so kennt man den Franz in Assisi.





Franz wird wie viele andere auch gefangen genommen und ...



... verbringt ein Jahr im Kerker, bis er gegen Lösegeld freigelassen wird.



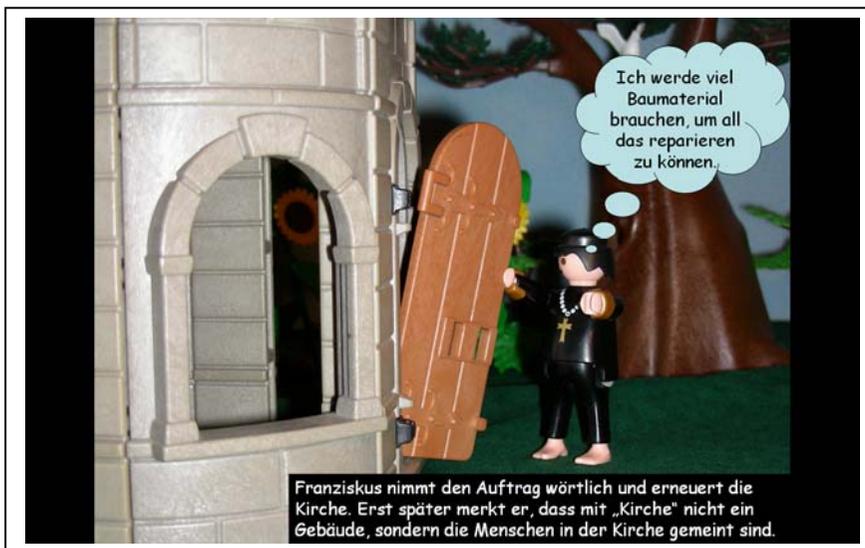
Es dauert lange, bis sich Franz von der Gefangenschaft erholt. Aber er ist nicht mehr der Franz, den alle kannten. Er ist jetzt viel allein und nachdenklich geworden. Ihn beschäftigt die Frage, warum er lebt und was das Wichtigste am Leben ist. Eines Tages begegnet er im Wald einem Mann.



Komm nicht so nah zu mir, du wirst dich anstecken! Ich bin ein Aussätziger!

Kümmert sich niemand um dich? Ich komme morgen wieder und bringe Verbände und Medizin mit!





Eine Legende erzählt: Eines Tages, als Franz durch die Gegend von Assisi wanderte, blieb er unter einem Baum stehen, auf dem viele Vögel saßen. Die Gefährten wunderten sich, als er anfang, ihnen zu predigen.



Die Vögel reckten ihre Hälsen, öffneten ihre Schnäbel und spannten ihre



Gott sorgt für euch! Seid dankbar dafür und vergesst nicht, Gott zu loben!

Eine Legende erzählt: Die Menschen von Gubbio fürchteten sich sehr. Ein Wolf streifte durch die Gegend und fraß viele Lämmer und Schafe auf.



Miau!

Grrr!





Seit dieser Zeit werden in unseren Kirchen Krippen zur Weihnachtszeit aufgestellt.

Am 4. Oktober 1226 stirbt Franziskus. Er segnet nochmals alle seine Gefährten. Er war sich sicher, dass jeder mit Christus verbunden ist, wenn er sich um die Armen kümmert. Daran sollen alle festhalten.



ENDE

schlaWei-production 2008/09